

Zum ehrenden Andenken und zur würdevollen Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers wird die Bürgerchaft eingeladen, am kommenden Freitag den 22. ds. Mts. sich durch allgemeine Besorgung zu betheiligen
Mehrere Bürger.

A u s t m e h l empfiehlt zum billigsten Preis
C. Junginger, J. Sonne.

Chocoladen
von Gebrüder Stollwerck, Cöln.
Lieferanten der Höfe von Preußen, Oesterreich, England, Italien, Bayern, Holland &c. &c., garantiert pure Cacao und Zucker, auf Lager in Schorndorf bei **J. Vell's Witw.** beim Hirsch

Schorndorf.
3 Paar **Spanarten-Vögel**, Trompeter, einen vollständigen **Schuhmacher-Handwerkszeug**, welcher auch einzeln abgegeben wird, hat zu verkaufen
Hirschberger.

Das 120 Seiten starke Buch **Sicht & Rheumatismus** eine leicht verständliche, vielfach bewährte Anleitung zur Selbstbehandlung dieser schmerzhaften Leiden, wird gegen Einfindung von 30 Pf. in Briefmarken franco versandt von **Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.** Die beigebrachten Mittheile beweisen die außerordentlichen Heilerfolge der darin empfohlenen Kur.
Schlosser **Fischer** Wm. verpachtet 1. Viertel **Ucker** im Sängern.

Ungefähr 30 Cir. **Senf**, auch zentnerweis verkauft
C. Junginger, J. Sonne.

Vertrauen kann ein Kranker
nur zu einer solchen Heilmethode haben, welche, wie Dr. Airy's Naturheilmethode, sich thatsächlich bewährt hat. Daß durch diese Methode äußerst schnelle, ja fannenerregende Heilerfolge erzielt wurden, beweisen die in dem reich illustrierten Buche abgedruckten zahlreichen Original-Mittheile, laut welchen selbst solche Kranke noch Heilung fanden, für die Hilfe nicht mehr möglich schien. Es darf daher jeder Kranke sich dieser bewährten Methode um so mehr vertrauen, als die Leistung der Kur auf Wunsch durch dafür angelegte praktische Kurse gratis erfolgt. Näheres darüber findet man in dem vorzuziehlichen, 544 Seiten starken Werke: **Dr. Airy's Naturheilmethode**, 100. Aufl., Zabel-Ausgabe, Preis 1 Mark, Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt, welche das Buch auf Wunsch gegen Einfindung von 10 Briefmarken à 10 Pf. direct franco versendet.

Obiges Buch ist vorrätzig bei **C. F. Ziegenbalg** in **Stuttgart**, sowie in der **Expedition ds. Bl.**

Schorndorfer Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis:
vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 1 M. 15 S.

A m t s b l a t t
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erträgerlohn vierteljährl. 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

N^o 36.

Samstag den 23. März

1878.

Bekanntmachungen.

An die Herren Verwaltungen-Aktuare

Da nach einer Mittheilung der k. Steuerkommissäre wegen ungenauer Auseinanderhaltung derjenigen Gewerbetreibenden, welche in den Parzellen wohnen, von denjenigen, welche im Hauptort ihren Wohnsitz haben, für Feuer die betreff der einzelnen Parzellen an Gewerbe-Steuer-Kapital und Gewerbesteuer pro 1877/78 nicht festgestellt werden konnte, so werden die Verwaltungen-Aktuare der zusammengefügten Gemeinden hienit veranlaßt, das Ergebniß der bei der bevorstehenden Umlage stattfindenden Ausschreibung der Gewerbe-Cataster betreff derjenigen Parzellen, welche eine eigene Steuerverwaltung haben, dem Amts-Versammlungs-Aktuar anzuzeigen, damit die Amtsschadensbetreffe dieser Parzellen bei der Oberamtspflege speziell zur Erhebung eingewiesen werden können.

Schorndorf den 19. März 1878.

K. Oberamt.
Baur.

Der 22. März 1797
Ist der Tag an dem im Nordosten Deutschlands ein Stern aufging, der bestimmt war, im Verlauf von 2 Menschenaltern einem großen Volke zur hellleuchtenden Sonne zu werden.

Was Kaiser Wilhelm der Erste den Deutschen geworden ist, das kündigt heute der weithin schallende Ton der Glocken im ganzen Reich, das lebt heute in Millionen freudig erregter Herzen, die ihre Gebete für den Wiederhersteller desselben zum Himmel senden.

Sehr verschieden haben die wechselnden Verhältnisse der Völker zwischen Mosel und Weichsel, zwischen Fels und Meer die Aufgaben der Deutschen Kaiser in 10 Jahrhunderten gestellt, und sehr verschieden sind diese jenen gerecht geworden. Aber wo Einer aus der großen Zahl der Helben und Befehlshaber hervortritt, an den sich dankbare oder staunende Erinnerung knüpft, da waren es immer Männer, die durch persönliche Eigenschaften die Liebe des Volkes ebenso gewonnen, wie sie durch kluges und hohes Thun seine Ordnung nach Juten und seinen Frieden nach Außen gewahrt hatten. Heute aber sitzt durch den einmüthigen Ausspruch der Nation und ihrer Fürsten berufen auf hohem Thron Einer, der durch seine Leutseligkeit alle Herzen gewonnen hat, der Ordnung nach Juten fördert wie Keiner vor ihm, der nach unvergleichlichen Kämpfen Deutschland größer gemacht hat als es je gewesen ist und der mit weiser Selbstbeherrschung die Klippe, an der die Besten seiner Vorgänger scheiterten, vermieden hat, indem er allen Versuchungen widersteht, mehr zu wollen als Deutschland zu Ruh und Frommen gereicht. Menschenfreundlich wie Maximilian II. und tapfer wie die Hohenstaufen ist er weiser als alle seine Vorgänger und ein Hort des Friedens.
K.

Tages-Begebenheiten.

Enningen, 16. März. Gestern Abend erichof sich der hiesige Revierförster mittelst eines Revolvers in seiner Wohnung. Derselbe wurde vor ca. 2 Jahren hierher versetzt und erfreute sich der allgemeinen Achtung. Die Gründe, welche ihn zu der traurigen That veranlaßten, sind unbekannt.
(N. E.)

München, 12. März. Ein Elefant der Kaufmann'schen Menagerie, welcher in letztvergangener Nacht im Centralbahnhofe zur Abfahrt für heute früh verladen wurde, wußte nach einiger Zeit an seinem eingeschlafenen Wärter vorüber aus dem Wagen zu entkommen, spazierte im Bahnhofe umher, erprobte die Festigkeit der Bedachung eines Wächterhäuschens, indem er sich mit den Vorderfüßen darauf stellte und trollte dann einem ankommenden Lastzuge entgegen. Ein Bahnwärter, welcher denselben zu vertreiben suchte, wurde mit einer leichten Küßelbewegung in den Graben stürzt, vermochte jedoch dem herantretenden Zug noch rechtzeitig das Haltsignal zu geben, so daß ein Zusammenstoß mit dem kolossalen Thiere vermieden blieb. Den

ingzwischen allarmirten Menageriewärtern gelang es, sich ohne weitere Zwischenfälle des Flüchtlings zu versichern und ihn in den Wagon zurück zu bringen.

Man schreibt dem „B. Brf. C.“ aus **Hamburg**: Großes Aufsehen erregte an der Börse die aus Baltimore hier eingegangene Mittheilung, daß der Capitän Campbell vom englischen Schiff „Alice“, welches für die hiesige Firma Grafemann und Stavenhagen eine Ladung Kaffee nach Hamburg bringen sollte, den Namen des Schiffes unterwegs auf eigene Faust in „Alexis“ umgeändert habe, nach Baltimore gefegelt sei und dort den Kaffee zu verkaufen gesucht habe, auch wirklich 1800 Sack verkaufte. Das Reichskanzleramt hat auf erhaltene Mittheilung die Verhaftung des Capitäns und die Beschlagnahme der Waare verfügt. In Folge dessen ist das betreffende Schiff nebst Ladung in Baltimore mit Beschlag belegt worden.

Bukarest, 18. März. Die Pforte nahm das Anerbieten Rumäniens wegen Auswechslung der Gefangenen an; dennoch unterbleibt einstweilen die Ausföhrung, weil Rußland die Einwendung der Nichtopportunität dagegen erhob.

Konstantinopel, 18. März. In Tschatalbja, Tschelmebe und der Umgebung von San Stefano sind 25,000 Russen eingetroffen, um einen Theil der taiferlichen Garde zu ersetzen, die Mittwoch nach Oessa eingeschifft werden soll. Russischerseits werden sowohl die christlichen als auch die mohamedanischen Bewohner Bulgariens entwaffnet, um Streitigkeiten zu verhüten. Der Sultan verlieh dem Premierminister Achmed Bekir Pascha den Osmanieorden erster Classe und einen Säbel mit goldener Scheide.

Auszug aus dem Standesamts-Register

vom 5. März bis 15. März 1878.

- Geburten:**
Den 5. März: Marie Magdalene, Kind des Herrmann Schmid, Buchbinders.
Den 11. März: Elise Mathilde, Kind des Friedrich Steiger, Schneiders.
Den 14. März: Ein gleich nach der Geburt wieder verstorbenes Knäblein des Gottlieb Bälble, Sägers.
Eheschließungen:
Den 12. März: David Birt, Schäfer mit Louise geb. Steineffel.
Sterbefälle:
Den 11. März: Johannes Albert, Kind des Mathäus Frank, Steuermästers, 1 Jahr 4 Monate alt.
Den 14. März: Ein gleich nach der Geburt wieder verstorbenes Knäblein des Gottlieb Bälble, Sägers.
Den 15. März: Carl Ernst, Kind der ledigen Catharine Wahl von Gerabstetten, 8 Tage alt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Revier Schorndorf. Stamm- und Brennholz-Verkauf.

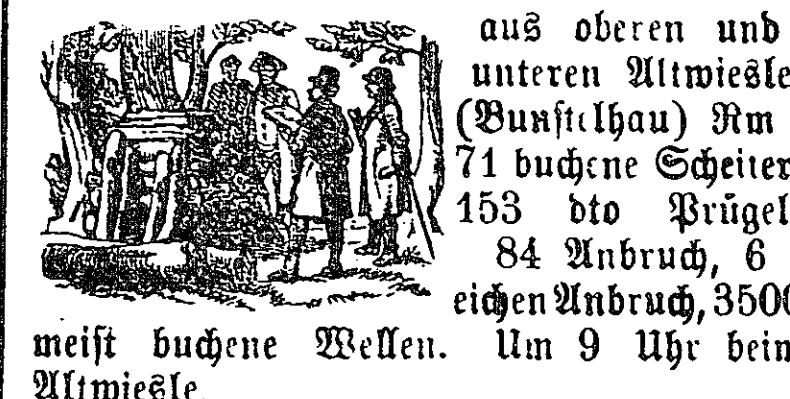


Dienstag den 2. April
aus Saalen, Hochbergswand, Lohdöbel, Aienbägle und Schlitzen:
30 Eichen 34 Fm., 14 Buchen 16 Fm., 8 Birken 5 Fm., 6 Erlen 2 Fm., 340 Stück **Nadelholz-Langholz**: 100 Fm. I. Cl., 120 II. Cl., 61 III. Cl. 44 IV. Cl., 20 Stück V. Cl. 45 Fm. **Sägholz**: 118 . Cl., 34 II. Cl., 0,9 III Cl. 250 **Nadelholz-Stangen** von 5--11 m. Länge. Nm.: 1 eichene Scheiter, 39 buchene Scheiter, 26 dto. Prügel, .97 tannene Scheiter, 61 dto. Prügel, 40 Anbruch. Morgens 9 Uhr in der Saalen. Das Nadelholz-Stammholz kommt von 12 Uhr an im Stern in Plüderhausen zum Verkauf.

Revier Gerabstetten. Stammholz-Verkauf.

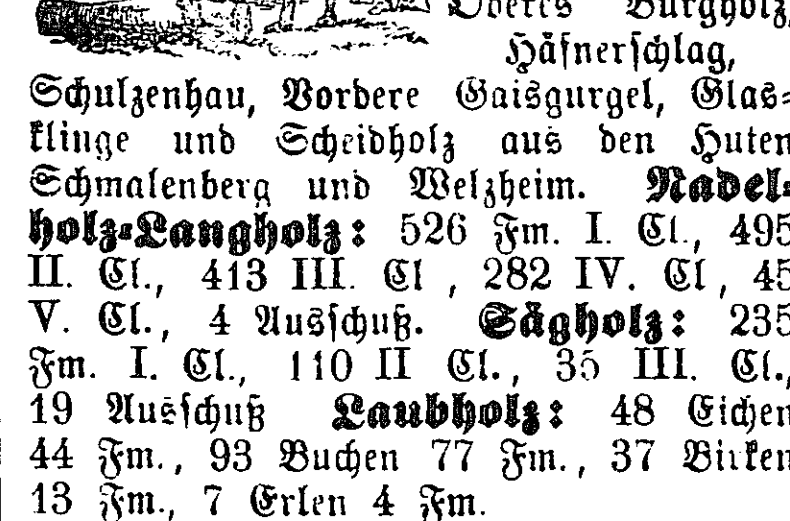
Freitag und Samstag den 5. und 6 April 1878
aus Kohlhan, Fuchseloch, Rehhalde, Kohlrain, Järgergarten, Sulzbüdel, Sonnenberg, Königsleiche, Frauenhang und Ahelesanne. 21 Eichen 25 Fm., 2 Eizbeer 0,7 Fm., 1 Eiche 0,3 Fm., 33 Buchen 24 Fm., 10 Birken 2 Fm. Fichtenlangholz: 11 St III. Cl. 15 Fm., 250 St. IV. Cl. 209 Fm., 700 St. V. Cl. 126 Fm. Fichtenkämme: 7 St. II. Cl. 4 Fm., 508 St. V. Cl. 98 Fm., letztere hauptsächlich zu Pfahlholz geeignet. Je um 9 Uhr, am 1. Tag im Kohlhan, am 2. Tag in der Rehhalde. Die Laubholzstämm kommen am 2. Tag zum Verkauf.

Revier Hohengehren. Holz-Verkauf.



Donnerstag den 4. April
aus oberen und unteren Altwiesle (Bunzelshau) Nm.: 71 buchene Scheiter, 153 dto Prügel, 84 Anbruch, 6 eichen Anbruch, 3500 meist buchene Wellen. Um 9 Uhr beim Altwiesle.

Revier Welzheim. Laub- und Nadel-Stammholz-Verkauf.



Mittwoch und Donnerstag den 3. und 4. April
aus Schweizergehren 2, Schmalenberg 1, Müllersgehren 1, Häfersgehren 1, Nichtenreichen, Oberes Burgholz, Häfersschlag, Schulzenhau, Borede Gaisgurgel, Glasflinge und Scheidholz aus den Huten Schmalenberg und Welzheim. **Nadelholz-Langholz**: 526 Fm. I. Cl., 495 II. Cl., 413 III. Cl., 282 IV. Cl., 45 V. Cl., 4 Ausschuß. **Sägholz**: 235 Fm. I. Cl., 110 II. Cl., 35 III. Cl., 19 Ausschuß **Laubholz**: 48 Eichen 44 Fm., 93 Buchen 77 Fm., 37 Birken 13 Fm., 7 Erlen 4 Fm.

Revier Adelberg. Holz-Verkauf.



Mittwoch den 3. April
aus Schupfhäusle und Schibholz aus Kegelesau, Saufang Binsenhau, Alteshor, Buch- und Pfaffenholz. Nm.: 664 buchene, 10 birkene, 33 erlene, 10 fichtene Scheiter und Prügel, 609 Ausschuß. Morgens 9 Uhr im Schupfhäusle.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Georgs Friedr. Weidner, gewesenen Fuhrmanns dahier, kommt dem Antrage der Erben zu Folge am **Dienstag den 26. März 1878** Morgens 8 Uhr die vorhandene Fahrniß als Bücher, Mannskleider, Leibweizzeug, 1 vollst. Bett, Bettgewand, Küchensgeschirr, Schreinwerk, vorunter 1 Tisch, 1 Bettlade, 1 Kleiderkasten, 1 Lehnstuhl, sowie allgemeiner Hausrath, in der in der Rommelgasse gelegenen Wohnung im Wege des öffentlichen Aufstreichs zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.
Schorndorf den 19. März 1878.
K. Gerichtsnotariat.
Gaupp.

Plissées!
werden rasch, pünktlich und billig geiegt im Haus des Herrn Bäcker **Distel** über 1 Treppe.

Schorndorf. Fahrniß-Verkauf.

In der Sache des verstorbenen Heinrich Benz Weingtr. dahier, wird am **Samstag den 23. März 1878**

Morgens 8 Uhr die vorhandene Fahrniß in dessen Wohnung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht und zwar:

- Bücher, Mannskleider, Leibweißzeug, Betten und Bettgewand, Küchengeschirr, Schreinwerk, worunter 1 Kommode mit Aufsatz, 1 Tisch, 2 Bettladen, 2 Kleider- und 1 Küchenkasten, allgemeiner Hausrath, Felt- und Handgeschirr, Faß- und Bandgeschirr, als 4 Fässer im Gehalt von ca 3 und 1 1/2 Eimer, 6 und 2 Jmi, 2 alte Fässer, eine 4jährige Herbsthande sammt Trettgeschirr, 1 kleines Feldgeschirr, 1 Weinbutten und 1 Eichzuber; ferner 1 Eimer Leitern und 12 Jmi Mist, 5 Str Heu und Dehnd, sowie 3 Garfen.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen. **Schorndorf den 16 März 1878.** R. Gerichsnotariat. **Caupp.**

Schorndorf. Nächsten **Dienstag den 26. März** findet die jährliche **Regelung des Allmänd-Stückelwesens** statt.

Dieserigen Personen, welche beabsichtigen, ihre Stückel heimfallen zu lassen, oder sonstige Wünsche oder Beschwerden vorzubringen, haben sich an diesem Tage, **Vormittags** auf dem Rathhaus vor der Stückel-Commission einzufinden.

Zugleich werden diejenigen Personen, welche im Steinmürich, sowie an der Waldbgrenze in der Rehhalden und im Nidenbach Stückel besitzen, in Kenntniß gesetzt, daß im Steinmürich die Anlage eines Wegs, und in der Rehhalden und Nidenbach eine regelmäßige Abgrenzung des Stadtwalds bevorsteht, wodurch verschiedene Allmändstückel verändert, resp. zum Stadtwald gezogen werden.

Damit die betreffenden Personen für den Fall des Verlusts eines Stückels bei der Regelung des Stückelwesens berücksichtigt werden können, werden die an den Stadtwald angrenzenden Stückelbesitzer aufgefordert, zum Zweck der Aufzeichnung der Inhaber und Nummern der Stückel, sich nächsten Montag **Nachmittags 1 Uhr** bei ihren Stückel einzufinden. **Den 22. März 1878.** Stadtschultheißenamt. **Prasch.**

Schorndorf. **Stückel-Verpachtung.**

Nächsten **Dienstag den 26. März** Mittags 2 Uhr werden in der Schlammunne und Steinmürich 5 Stückel verpachtet auf 6 Jahr auf dem Rathhaus von der **Stadtpflege.**

Waiblingen. Stammholz- und Brennholz-Verkauf.

Im Waiblinger vorderen Stadtwald wird folgendes Holz am nächsten **Dienstag den 26. d. Mts.** verkauft:

- a. **Stammholz** (Wagner- und Bauholz.) 158 Fichtenstämme 6-20 m. lang und 12-31 cm. d.
- 17 Eichenstämme 2-10 m. lang und 21-36 cm. d.
- b. **Brennholz.**

- 2 Raummeter buchene Scheiter.
- 21 Raummeter buchene und eichene Prügel.
- 1180 eichene, buchene und fichtene Wellen, theils gebunden, theils auf Haufen.

Versammlung **Vormittags 9 Uhr** beim Waldbgarten ob Steinreinach an der Straße nach Buoch.

Bei ganz ungünstiger Witterung wird der Verkauf **Vormittags 11 Uhr** im Lamm in Steinreinach vorgenommen und das Holz vorher vom Forstwächter vorgezeigt werden.

Den 21 März 1878. Stadtschultheißenamt. **Schl.**

Schorndorf. Die Befuhr von 180 Rm. Holz und 1000 Wellen aus dem Stadtwald wird am **Montag den 25. Abends 6 Uhr** auf dem Rathhaus verankündigt. **Stadtpflege.**

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiemit dem geehrten Publikum von Stadt und Land die ergebnisse Anzeige, daß er sein Geschäft im Hause seines Vaters in der Nähe der Kirche eröffnet hat und empfiehlt sich angelegentlich in allen in sein Fach einschlagenden Artikeln.

W. Kaltschmid, Klafschner

NB. **Reparaturen** werden schnell und billig besorgt. **2'**

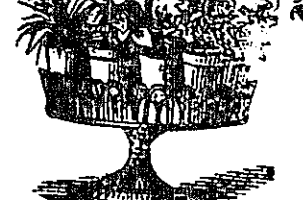
Strohhüte.

Eine Parthie ältere, zu sehr herabgesetzten Preisen, sowie **gänzlicher Ausverkauf** von **3'**

Stoffhüten

fr. **Speidel.**

Schorndorf. Alle Sorten **Garten- und Blumen-Grassamen,** Oberndorfer **Angersentern** etc. für deren Güte und Keimkraft ich garantire, empfehle **4'** **Wm. Rächten,** Handlungsgärtner.



Schorndorf. Meine neueste Tapeten-Musterkarte

erlaube ich mir einem geehrten Publikum zu geneigter Ansicht bestens zu empfehlen. **Fr. Steeger,** Maler und Tapezier.

Einen geordneten jungen Menschen nimmt in die Lehre der Obige.

Meine mit den neuesten und geschmackvollsten Dessins ausgestattete **Tapeten-Musterkarte** empfehle ich einem verehrlichen Publikum zur gefälligen Benützung bestens. **Chr. J. Kohler,** Maler und Tapezier.

Stuttgarter Kirchen- und Pferde-Loose

bei **Carl Weill.**

Victoria-Saaterbsen sowie Sellerlinsen

bei **Carl Weill.**

Dreiblättrigen und hohen Aleejamen, Sparmsette (2schurig), sowie Ia. Seel. Leinsamen

empfiehlt in neuer preiswürdiger Waare billigt **Carl Max Meyer, am Markt.**

Aleejamen

garantirt serbestfrei und von bester Keimfähigkeit. **Rechten**

Seeländer Saatlein

empfiehlt **Carl Arnold.**

Hüte zum Waschen und Saconiren

werden angenommen von **Sophie Krieg.**

Frühe Sted-Kartoffeln

Frühe Königin der Frühe und Johanne verkauft **V. Renz, sen.**

Schorndorf. Sehr gute Speise-Kartoffeln

hat zu verkaufen **G. Schaal, Metzger.**

Schorndorf. Ein junger Mensch,

der Lust hätte, Kupferschmied zu werden, findet unter günstigen Bedingungen eine gute Lehrstelle in Stuttgart. Näheres bei **D. Strahlen.**

Ein geordnetes eheliches **Mädchen,** welches den Haushaltungsgeschäften und Feldgeschäften vorstehen kann, wird bis Georgi gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Handwerkerbank Schorndorf. E. G.

Am **Montag den 25. März** (Feiertag Maria Verkündigung) findet die jährliche **General-Versammlung** der Handwerkerbank auf dem Rathhaus hier statt, wobei sämtliche Mitglieder von hier und auswärts zu erscheinen haben. **Anfang 3 Uhr.**

Tages-Ordnung: Rechenschafts-Bericht. Neuwahl von 4 Ausschuß-Mitgliedern und der Controle-Commission. Die Einlage-Bücher sind zur Eintragung der Dividende mitzubringen.

Der Vorstand. **V. Renz.**

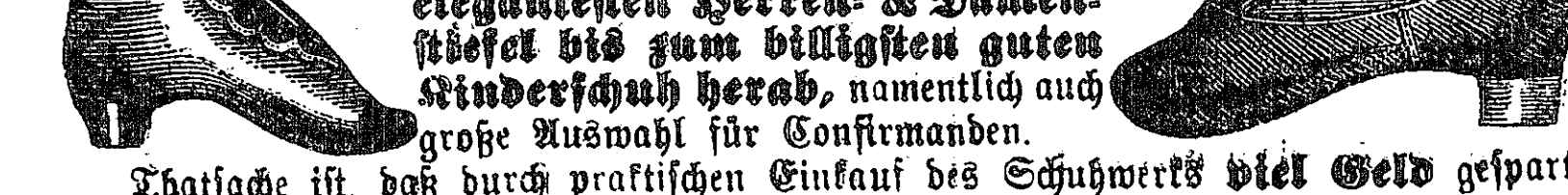
Großer Schuhwaaren-Ausverkauf.

Der Unterzeichnete wird auf die Dauer von einigen Tagen sein großes Lager ganz solider und eleganter Waaren im Gasthof zum Adler zum Verkauf bereit halten. Das Lager enthält jeden couranten Artikel vom elegantesten Herren- & Damenstiefel bis zum billigsten guten Kinderschuh herab, namentlich auch große Auswahl für Confirmanden.

Thatsache ist, daß durch praktischen Einkauf des Schuhwerts viel Geld gespart werden kann.

Die bedeutenden Erfolge, deren sich mein Fabrikat überall erfreut, wo es einmal bekannt ist, lassen mich hoffen, daß dasselbe auch hier Anklang findet.

Ich bitte daher Jedermann diese Gelegenheit zum **billigen guten Einkauf** zu prüfen. **Der Verkauf beginnt Samstag den 23. März.** Hochachtungsvoll **J. W. Müller, Schuhfabrikant aus Stuttgart.**



An die grösste und berühmteste **Lohnspinn- und Weberei Schretzheim** versenden wir in nächster Woche wieder die Spinn- und Webparthien, ersuchen daher um baldigste Abgabe von **Flachs, Hanf und Werg.** **Bahn-Franco-Zurücksendung** erfolgt unter Garantie innerhalb 6-8 Wochen. — Die bekannten Agenten der Fabrik Schretzheim.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Deutsche Post-Dampfschiffahrt zwischen **301) HAMBURG und NEW-YORK** regelmäßig jeden **Mittwoch, Morgens.** Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage erteilt der General-Bevollmächtigte **August Bolten, Wm. Miller's Nachh., Hamburg, Admiralitätsstrasse 33/34,** sowie die General-Representanz für Württemberg: **Carl Anselm in Stuttgart** und dessen Vertreter: **Louis Müller in Schorndorf, Albert Wernle in Rudersberg.**

Stuttgarter Pferdemarkt-Loose bei Carl Max Meyer, am Markt.

Sommerweizen

hat zu verkaufen **Schlatterbeck** im Ohsen. **Schorndorf**

Transportable Güllenpumpen

mit und ohne Hebelkraft neuester Construction und von größter Leistungsfähigkeit sind stets vorräthig und billigst zu haben bei **3'** **F. Schöbel.**

Spazierstühle empfiehlt in großer Auswahl billigt **3'** **Fr. Renz, jr. Vorstadt.**

Neutren- und Confirmanden-Sträuße billigt bei **3'** **Rane Renz, Vorstadt.**

Schweineschmalz

das A 66 A, bei 5 A 60 A, **Eröl**

per Liter 30 A, bei 5 Liter 28 A, bei **Carl Fischer, Seifenfabrik** vormals C. Schmid.

Schorndorf.

Unterzeichneter empfiehlt dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum seine selbstverfertigten

Regen- und Sonnenschirme

für Herren und Damen, (auch in besonderer Größe für Confirmanden) in großer Auswahl und solider Waare zu den billigsten Preisen. Das Reparieren und Ueberziehen wird ebenfalls möglichst schnell und billig besorgt. **Fr. Ruz, Nadler und Schirmmacher.**

Somnop.-B.

(Feiertag) den 25 Nachm. 3 Uhr im **Waldborn.**

5 e f e n e, noch ganz gut erhaltene **Fenster** hat aus Auftrag äußerst billig zu verkaufen.

Gunzer, Glaser, am oberen Marktplatz.

Heu, Achmd, Klee & Stroh

hat zu verkaufen, bei sicheren Abnehmern gebe ich Borgfrist **G. F. Schmid sen.**

Einen jungen kräftigen Viehwärter

(Farrenknecht), sucht in Bälbe bei gutem Lohn **Märterer z. Löwen** in Waiblingen.

Nähere Auskunft erteilt Bäcker **Distel** in Schorndorf. **2'**

Ein ordentliches fleißiges **Mädchen** das nicht ganz unerfahren wäre in der Haushaltung findet eine Stelle wo? sagt die Redaktion.

Knopf-Fabrik Schorndorf.

Nachdem die unter obiger Firma bisher bestandene Actien-Gesellschaft laut Eintrags im Handels-Register zu Schorndorf in Liquidation getreten ist, machen wir dieß, um der durch Artikel Nr. 243 des H. G. B. eingeschriebenen Form zu genügen, mit dem Anfügen bekannt, daß es den Gläubigern der Gesellschaft freisteht, sich bei dem Liquidator Herrn A. Fischer, Banquier in Stuttgart, Königstraße No. 45 zu melden, daß jedoch Herr Joseph Widmann in Schorndorf das Geschäft mit allen Activen und Passiven zur unveränderten Fortführung übernommen hat.

Schorndorf, 15. März 1878.
Stuttgart,

Knopf-Fabrik Schorndorf in Liquidation.

Unterzeichneter erlaubt sich seine mit dem Neuesten ausgestattete

Tapeten-Musterkarte

von 26 A bis 10 M per Stück einem verehrten Publikum zur gefälligen Benützung bestens zu empfehlen.

NB. Durch direkten Bezug bin ich in den Stand gesetzt, neben den Fabrikpreisen noch 5% Rabatt zu gewähren. Zugleich empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten aufs Angelegentlichste

G. Rometsch, Maler.

Jrion-Eckert, Königstrasse 38 (Bazar) Stuttgart.

Setten, Musikern.

Vorhangstoffe aller Art zu außerordentlich billigen Preisen
Wollene Bett- & Düggedecken in größter Auswahl sehr herabgesetzt.
Bunte Bettdecken M. 20. — rothe größte Sorte M. 13.
Graue Düggedecken M. 4.

Steppdecken M. 8.
Bettüberwürfe M. 2. 20.
Zischtücher M. 1. 60.
Servietten das Dgd. M. 5. 80.
Taschentücher das halbe Dgd. beste leinene M. 2. 10.
Kindertaschentücher 10 A
Mullhauben 30 A.
Weiße Kinderschürzen 40 A

Für Confermanden:
Weiße Unterröcke M. 1. 80.
Mädchenhemden M. 1. 60.
Knabenhemden M. 2. 20.
Damenhemden M. 2. 40.
Damentragen 20 A.
Schwarze Schürzen in größter Auswahl
Weiße Schürzen v. 70 A an
Batisttücher 70 A

Seinenlager, Weißwäaren.

Billigste Preise, gegen baar 3% Rabatt.

Zu meinem beabsichtigten Neubau suche ich die Grab-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer- und Gypsarbeit im Submissionswege zu vergeben. Die Bedingungen können bei mir eingesehen werden. Instrumentenmacher Bloß.

Schöne Bettfedern

sind fortwährend zu haben bei
F. Sachtel
bei Herrn Ficker z. Bierhalle.

Bildershausen.
25 Stück eichene

Gartensäulen

2 Mr. lang, hat zu verkaufen
Stenwirth Ginderer.

Caanstatt.

Eine größere Partie
Hornpähne und Hornabfälle
zum Düngen haben zu verkaufen.

Jäger & Westermann,
Hornwaren Fabrik.

Oberurbach.
Schöne Ausländer
Speise- & Steckkartoffeln
sind dem Verkauf aus
Räser.

Steinenberg.

Unterzeichneter ist gesonnen,
sein Stockigttes

Haus
bestehend in Scheuer, Stall und Keller unter einem Dach, Familien-Verhältnisse halber zu verkaufen. Zahlungsbedingungen können günstig gestellt werden.
Joh. Georg Pfäffe.

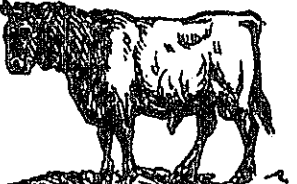
Unterurbach
Ein noch ganz neues

Kinder-Chaischen
hat billig zu verkaufen
Johs. Kunz, Händler.

Hack- & Cay

Viktor Reuz.

Lorch, im Remsthal.
Der Unterzeichnete
verkauft zwei von drei
jungen
Farren.



2 Simmenthaler je 1/2 Jahr und 1 Leinthaler 1/2 Jahr alt. Für den Mitt wird garantiert.

Liebhaber wollen sich wenden an
2' W. Wiedmann, z. Sonne.

Hohengehren
Unterzeichnetem kam dieser Tage zwischen Thomashardt und Hohengehren auf eine unerklärliche Weise seine Kesse, sammt Glasaufeln und Handwerkszeug abhanden. Der redliche Finder wird gebeten solches abzugeben bei
Christian Keller, Glasermeister.

Broschüren mit vielen Asteften gratis.

Gegen Husten, Catarrhe etc. gibt es kein besseres, angenehmeres und sicheres Mittel als der durch unzählige Anerkennungen von berühmten Aerzten und genesenen Personen aller Stände ausgezeichnete rheinische

Trauben-Brusthouig

welcher
allein ächt
mit nebiger Beschlusmarke des gerichtlich anerkannten Erfinders & Flasche M. 1, 1 1/2 und 3, zu haben in beiden



Schorndorfer Apotheken.
(Zu beziehen durch alle renommirten Apotheken.)

Bei den vielen auf Täuschung berechneten Nachahmungen und den Verkäufern solcher mächter Waare wird bringend gewarnt.

Damit jeder Kranke, bevor er eine Kur unternimmt, oder die Hoffnung auf Besehung schwinden läßt, sich ohne Kosten von den durch Dr. Mey's Heilmethode erzielten überraschenden Heilungen überzeugen kann, sendet Mey's Verlag-Anstalt in Leipzig auf Franco-Verlangen gern Jedem einen „Mittel-Auszug“ (100. Aufs.) gratis und franco. — Weräume Niemand, sich diesen mit vielen Krankenberichten versehenen „Auszug“ kommen zu lassen. — Von dem Aufrichten Originalwerke: Dr. Mey's Heilmethode erschieben die 100. Aufs. Zubei-Ausgabe, Preis 1 M., zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

August Pfeleiderer.

Gustav Herz.

Wettensdienste
am S. Oculi (24 März) 1878.
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt.

Herr Dekan Finck
Nachm. 1 Uhr Kinderlehre.

Herr Dekan Finck.
Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt
Herr Helfer Hoffmann

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Aberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährl. 36 A, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 1 M. 15 A.

Erträgetlohn vierteljährl. 9 A.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 A.

Nr. 37. Dienstag den 26. März 1878.

Einladung zum Abonnement.

Für das II. Quartal 1878 können auf den

Schorndorfer Anzeiger

sowohl bei dem K. Postamt, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.
Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährlich 1 M. 15 A.
Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 A.
Die Redaction.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, betreffend den Aufruf und die Einziehung der von der vormaligen Preussischen Bank ausgegebenen Einhundertmarknoten.

Auf Grund des §. 6 des Bankgesetzes vom 14. März 1875 (Reichs-Gesetzbl. S. 177) hat der Bundesrath den Aufruf und die Einziehung der von der vormaligen Preussischen Bank unter dem 1. Mai 1874 ausgegebenen Einhundertmarknoten mit folgenden Maßgaben angeordnet:

1. Der Aufruf ist im laufenden Vierteljahr einmal in den nach §. 30 des Reichsbankstatuts bestimmten Blättern bekannt zu machen.
2. Die aufgerufenen Noten können bis zum 1. April 1878 nicht bloß bei der Reichsbank-Hauptkasse zu Berlin, sondern, wie bisher, auch bei den Zweiganstalten der Reichsbank gegen Baargeld umgetauscht werden.
3. Nach dem 1. April 1878 erfolgt die Einlösung der aufgerufenen Noten nur noch bei der Reichsbank-Hauptkasse zu Berlin.

Der Reichskanzler:
v. Bismarck.

Erlaß des Ministeriums des Innern an sämtliche Kassenstellen des Departements.

Unter Bezugnahme auf die vorstehende Bekanntmachung werden sämtliche Kassenstellen des Departements des Innern aufgefordert, die in ihren Kassen befindlichen auf 100 M. lautenden Noten der vormaligen preussischen Bank entweder noch vor dem 1. April dieses Jahres bei den Zweiganstalten der Reichsbank, d. i. bei der Reichsbankhauptstelle zu Stuttgart oder den Reichsbankstellen zu Heilbronn, Reutlingen und Ulm gegen Baargeld umzutauschen oder dieselben so rechtzeitig zu Zahlungen an die Staatshauptkasse dahier zu verwenden, daß seitens dieser Stelle noch vor dem 1. April der Umtausch bewerkstelligt werden kann.
Stuttgart, den 20. März 1878. Sid.

Rgl. Landwehrbezirks-Commando Gmünd.

Bekanntmachung betr. die Control-Versammlungen im Frühjahr 1878.

Die Controlversammlungen im Bezirk des 1. Bataillons (Gmünd) 6. würt. Landwehr-Regiments Nr. 124 finden dieses Frühjahr in nachstehender Weise statt.

1. Compagnie Schorndorf.

1. Controlplatz Schorndorf.

Samstag den 13. April Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause mit den Gemeinden Schorndorf, Adelberg, Aßperglern, Baireck, Buhlbronn, Haubersbronn, Hegenlohe, Miebelsbach, Oberberken, Oberurbach, Schlichten, Schornbach, Steinenberg, Thomashardt, Unterurbach, Vorderweißbuch, Weiler.

2. Controlplatz Grunbach.

Samstag den 13. April Nachmittags 4 Uhr, auf dem Rathhause mit den Gemeinden Grunbach, Adelberg, Balmannsweiler, Beutelsbach, Geradstetten, Heßack, Höhlinswarth, Hohengehren, Rohrbronn, Schöndorf, Winterbach.

Bei der Frühjahr Control-Versammlung haben zu erscheinen:

- 1) Die Reservisten,
 - 2) Dispositionsur-lauber,
 - 3) zur Disposition der Ersatzbehörde entlassenen Leute,
 - 4) ausgehobenen Schulamtskandidaten und die noch nicht eingestellten Rekruten für das Trainbataillon.
- Diese Mannschaft wird hiedurch befehligt, mit ihrer Militärpapiere versehen, zur angegebenen Zeit auf den Controlplätzen zu erscheinen.

Wer dem Befehle nicht gehorcht, wird mit Arrest bestraft.
Wer durch Krankheit oder andere Verhältnisse abgehalten ist, persönlich zu erscheinen, hat dieß durch ein obrigkeitliches, resp. ärztliches Attest nachzuweisen.

Es geht den Leuten keine besondere Bestellungs-Ordre zu.
Die Schultheißenämter ersuche ich, für pünktliche Bekanntmachung zu sorgen und durch geeignete Mittel rechtzeitig an die Control Versammlungen in ihren Gemeinden erinnern zu lassen.
Gmünd den 9. März 1878.
v. Förszler,
Oberstlieutenant z. D. und Bezirks-Commandeur.